



Nr. 18 ▪ 2023

Mittwoch, 17. Mai 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Langenauer Expertenforum: Anmeldung noch bis zum 31. Mai möglich

Am 14. und 15. Juni findet in Langenau das Langenauer Expertenforum statt. Unter dem Titel „Der Green Deal der EU und die Forstwirtschaft – Gut gemeint und schlecht gemacht?“ hält die gemeinsam vom Bayerischen Waldbesitzerverband und der Forstkammer Baden-Württemberg ausgerichtete Präsenzveranstaltung ein hochkarätig besetztes Vortrags- und Diskussionsprogramm bereit.

Eine Anmeldung zu der Fachtagung ist noch bis zum 31. Mai möglich. Genaue Informationen zum Programm und zur Anmeldung entnehmen Sie der Einladung anbei.

Quelle: Forstkammer/Bayerischer Waldbesitzerverband

POLITIK & RECHT

Online-Petition zum Gebäudeenergiegesetz – Verhandlung zum Entwurf im Bundestag am 25. Mai

Am 12. Mai wurde im Bundesrat der am 19. April vom Bundeskabinett beschlossene Entwurf zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) verhandelt. In seiner Stellungnahme vertritt der Bundesrat die Position, dass ein auf die CO₂-Neutralität ausgerichteter, technologieoffener und effizienzorientierter Ansatz verfolgt werden sollte, der auch eine Wärmeerzeugung auf der Grundlage von Biomasse wie Holz, Biogas sowie anderen CO₂-neutralen Quellen zulässt. Gerade im ländlichen Raum könne der Einsatz von Biomasse eine lokale und klimaneutrale Möglichkeit zur Beheizung von Gebäuden bei gleichzeitigem Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten bieten; der Biomasse-Einsatz solle nicht durch vorgegebene Kombinationspflichten oder sonstige Hemmnisse erschwert werden.

Der Gesetzesentwurf soll nun am 25. Mai in erster Lesung im Bundestag diskutiert werden. Die Waldbesitzerverbände rufen deshalb dazu auf, weiterhin den Druck in Richtung der jeweiligen Bundestagsabgeordneten hochzuhalten. Dazu hat der bayerische Waldbauer Michael Franz Anfang Mai auf der Kampagnenplattform „Change.org“ eine Online-Petition gestartet, an der sich alle Interessierten beteiligen können. Bislang sind rund 85.000 Stimmen zusammengekommen.

Zu der Online-Petition gelangen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ nun ohne De-minimis-Auflagen

Gestern ist die geänderte Förderrichtlinie "Klimaangepasstes Waldmanagement" des BMEL in Kraft getreten. Mit der Änderung wurde die schon länger angekündigte beihilferechtliche Freistellung für unter die De-minimis-Beschränkung fallende Betriebe umgesetzt. Inhaltliche Änderungen des Programms enthält die neue Richtlinie nicht. Da auch das Bundesfinanzministerium die Haushaltsmittel für dieses Jahr endgültig freigegeben hat, können bereits bestehende Anträge nun zügig beschieden und ausgezahlt werden. Dabei gilt die Rechtslage zum Zeitpunkt der Bescheidung, nicht die zum Zeitpunkt der Antragstellung, wie das BMEL bereits im März mitgeteilt hatte. Die Anträge werden nach wie vor in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, bis die jährlich verfügbaren Mittel von insgesamt 200 Mio. Euro ausgeschöpft sind.

Die AGDW hat die Wiederaufnahme der Bewilligungen für das Förderprogramm begrüßt. „Nach einem mehr als viermonatigen Auszahlungsstopp geht es nun endlich weiter“, kommentierte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter: „Wir erwarten, dass die Fördermittel von 200 Mio. Euro pro Jahr ausgeschöpft werden.“ Der Bedarf an Finanzmitteln für den notwendigen klimaresilienten Waldumbau sei hoch: Da durch Dürre und Kalamitäten immer noch mehr Kahlfelder entstünden als derzeit wiederaufgeforstet würden, stehe auch die Wiederaufforstung im Fokus. „In den betroffenen Gebieten kommt es zu zunehmender Entwaldung“, sagte Bitter. „Wir müssen uns nun verstärkt für eine Finanzierung der Wiederaufforstung einsetzen und dürfen auf keinen Fall die bewährte GAK-Förderung Ende 2023 auslaufen lassen.“ Bisher sei eine Fortführung noch nicht zugesichert worden, obwohl in den kommenden Jahren rund 500.000 ha zerstörte Waldfläche wiederaufgeforstet werden müssen.

Informationen zu dem Förderprogramm und zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL/AGDW

Pelletpreis weiterhin stabil – DEPI kritisiert GEG-Entwurf wegen Benachteiligung von Holz

Im Mai kostet eine Tonne Pellets laut dem Deutschen Pelletinstitut (DEPI) durchschnittlich 359,41 Euro. Damit bleibt der Pelletpreis weiterhin stabil und liegt rund 8% unter Vorjahresniveau. Eine Kilowattstunde Wärme aus Pellets ist demnach für 7,19 ct zu haben. Zu Heizöl mit knapp 19% und zu Erdgas mit rund 45% bleibt der Preisvorteil weiterhin groß. Im Süden liegt der Preis bei 354,85 Euro/t. In der Region Mitte werden Pellets im Schnitt für 356,37 Euro/t angeboten, in Nord-/Ostdeutschland für 356,32 Euro/t. Größere Mengen (26 t) werden im Mai 2023 zu folgenden Konditionen gehandelt: Süd: 336,75 Euro/t, Mitte: 338,15 Euro/t, Nord/Ost: 337,06 Euro/t (alle inkl. MwSt.).

„Pellets bleiben damit im langjährigen Vergleich eine günstige Alternative zu fossilen Brennstoffen“, sagte DEPI-Geschäftsführer Martin Bentele. Kritik äußert er am Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), das Holz- und Pelletheizungen benachteiligt. Die Wärmewende könne ohne eine Bandbreite an Optionen für Hausbesitzer nicht gelingen. Die Bundesregierung müsse daher beim aktuellen Entwurf zwingend nachbessern und Holzpellets als preis- und versorgungssicheren heimischen Energieträger angemessen berücksichtigen.

Quelle: DEPI

HINWEISE & HINGUCKER

Wohn- und Geschäftshaus in Freiburg mit dem Deutschen Holzbaupreis 2023 ausgezeichnet

Gestern wurde in Hannover auf der „Ligna“ – Weltleitmesse für die internationale Holzbe- und -verarbeitende Industrie – das Wohn- und Geschäftshaus „Buggi 52“ in Freiburg mit dem Deutschen Holzbaupreis 2023 ausgezeichnet. Die Jury würdigte, dass mit dem Buggi 52 der Freiburger Stadtteil Weingarten eine städtebaulich sensible Verbesserung erhalten habe – verbunden mit kostengünstigem Wohnraum, einem Kindergarten und einem Supermarkt. Die eigentliche Innovation bilden die komplett in Holzbauweise errichteten Stockwerke 2 bis 8 inklusive Treppenhäuser und Aufzugsschacht, so der Verband Holzbau Baden e.V.. Für eine Gebäude in dieser Größe sei das bisher einmalig. Entstanden sind überwiegend barrierefreie und sozialhilfefähige Wohnungen unterschiedlicher Größe. Schon selbstverständlich war die kurze Bauzeit dank des hohen Vorfertigungsgrades.

Verliehen wurde der Preis von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Zwei weitere Projekte erhielten ebenfalls einen Preis. Es gab 149 Projekteinreichungen.

Mehr Informationen zum Preis und zu den Preisträgern erhalten Sie [hier](#).

Quelle: Holzbau Baden e.V.

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2023

- **GD Holz: Tag des deutschen Rohholzhandels** | 24. Mai 2023 in Würzburg | Klimaschutz durch Holzbau, Holzenergie oder Holzvorrat im Wald – Wie lösen wir das Dilemma? | Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Langenauer Expertenforum** | 14. und 15. Juni 2023 in 89129 Langenau | Fachtagung des Bayerischen Waldbesitzerverbands und der Forstkammer; Thema: Der Green Deal der EU und die Forstwirtschaft – Gut gemeint und schlecht gemacht? | Tagungsgebühr Mitglieder: 200 Euro, Nichtmitglieder 350 Euro | Fragen zum Programm und zur Anmeldung an: info@forstkammer.de
- **Holzbau für Kommunen** | Online-Tagung am 20. Juni 2023 | Veranstalter: 3N e.V. Göttingen | Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Wasserwirtschaftstagung mit den Themen Wasser, Boden und Wälder** | 22. Juni 2023 in Heidenheim | Veranstalter: Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg | Informationen zu Programm und Anmeldung [hier](#).



- **Laubholztage 2023** | 22. bis 23. Juni 2023 in Göppingen | Veranstalter: Technikum Laubholz | Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **FVA: Ergebnispräsentation des Projekts Rotwildkonzeption Nordschwarzwald** | 21. Juli 2023, 18:00 Uhr, Tagungszentrum Kurhaus Bad Wildbad | genaues Programm folgt | Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.